

Dr. Duane Townsend **Gynokologe, Onkologe**

Alternative Behandlungsmöglichkeiten

Transfer-Faktor: Die Verbindung mit dem Immunsystem

"Transfer-Faktoren sind kleine Proteine, die die Fähigkeit besitzen, zellvermittelte Immunität von Spendern zu nicht-immunen Empfängern zu „transferieren.“

Molekulare Medizin, 6. April 2000

Nachdem ich mein Melanom hatte, wusste ich, das ich keine Wiederholung wollte. Für zukünftigen Schutz und Vorbeugung hatte die Schulmedizin mir nichts anzubieten. Machen Sie sich nichts vor - wenn Krebs in einem Teil des Körpers erscheint, erhöht sich das Risiko das es auch in einem anderen Teil des Körpers auftaucht. Mein Vater ist an Krebs gestorben, meine Mutter ist an Krebs gestorben, mein Sohn hatte ein Melanom, meine älteste Tochter hatte eine fast - melanotische Verletzung an ihrem Ohr, meine Schwiegermutter hatte Brustkrebs, und ihre Schwester hatte zweimal Brustkrebs bevor sie an einem schweren Schlaganfall starb. Es war offensichtlich, dass wir hinsichtlich Prävention von Krebs in unserer Familie ein lausiges Ergebnis erzielten. Also suchte ich an anderer Stelle nach Abhilfe.

Ein Besuch bei einem naturheilkundlichen Arzt, der sein Fach verstand, führte mich zu einer Person, die eine, das Immunsystem stärkende, Substanz namens Transfer-Faktor benutzte.

Ich hatte mich bereit erklärt einen Vortrag über TF zu halten und musste mich daher sorgfältig in die fachliche Literatur einarbeiten - ich war beeindruckt von den Daten. Hier war ein natürliches Produkt, dass nicht nur das Immunsystem stärkte, sondern auch beruhigend auf ein über-reaktives Immunsystem wirkte - häufig auftretend bei Menschen mit Autoimmunerkrankungen (womit meine jüngste Tochter zu kämpfen hatte).

Wenn mich jetzt, nach unzähligen Stunden der Forschung und der persönlichen Anwendung, jemand nach Immunsystem Verstärkern fragt, ist meine Antwort immer die gleiche - Nimm Transfer-Faktor.

Ich nehme es seit Jahren und habe festgestellt, dass sich meine Widerstandskraft gegen Krankheiten dramatisch verbessert hat.

In der Tat - ich habe nun so selten eine Grippe oder eine Erkältung, dass ich, wenn ich jemandem begegne der eine hat, immer frage: "Warum sind Sie krank?"

Es kommt in der Regel nicht gut an, aber ich sage ihnen, dass sie es wohl genießen krank zu sein, weil es doch wirklich nicht notwendig ist.

Ich nehme Transfer-Faktor täglich seit über 8 Jahren und meine Immunzellen reagieren seit jeher aggressiv, wenn mein Körper von einem neuen Virus oder Bakterien angegriffen wird. Außerdem glaube ich, dass sich mein Krebsrisiko erheblich verringert hat - bedingt durch Veränderungen in meiner Ernährung kombiniert mit der Verwendung einer kurzen Liste von Vitaminen und Mineralstoffen, die

mit Transfer-Faktoren gekoppelt sind.

Eine Heilmethode für meine Pilzinfektionen im Mund

Transfer-Faktor war das einzige Präparat, das mir geholfen hat die immer wieder auftretenden Pilzinfektionen, die mich seit der Einnahme von Antibiotika als Kind plagten, loszuwerden. Es ist ein erstaunliches und natürliches Produkt, welches von Ärzten wirklich verwendet werden sollte, und es leider nicht passiert.

Ein Transfer-Faktor ist ein stellares Polypeptid, das vor 55 Jahren entdeckt wurde. Es gibt Dutzende von Studien über Transfer-Faktoren und ihre Fähigkeit, das Immunsystem zu stärken. Unzählige Studien beschreiben, wie es für eine ganze Reihe von Problemen, die das Immunsystem betreffen benutzt worden ist.

Was genau ist TF?

Transfer-Faktor Moleküle bestehen aus mehreren Aminosäuren, die als Immun-Botenstoffe fungieren und in den weißen Blutkörperchen operieren. Sie sind reichlich im Kolostrum der Muttermilch enthalten. Wenn eine Mutter ihr Baby stillt, werden Transfer-Faktoren aus ihrem erfahrenen Immunsystem auf ihr Baby übertragen mittels des Kolostrums. Kolostrum ist reich an Immun-Komponenten und durch die Übertragung auf das Neugeborene gewinnt das anfällige und neue Immunsystem die Stärken des ausgebildeten Systems. (der Mutter).

Außerdem baut diese Übertragung der Immunität den notwendigen

Schutz auf, bis das Immunsystem des Säuglings seine/ihre eigenen Transfer-Faktoren bilden kann.

Transfer-Faktoren können heutzutage aus dem Kolostrum extrahiert werden und konzentriert in Form von Nahrungsergänzungsprodukten angeboten werden.

Diese TF Moleküle sind nicht artenspezifisch. Während verschiedene Säugetiere eine einzigartige, artenspezifische Kolostrum - Mischung haben können, so sind die Transfer-Faktoren im jeweiligen Kolostrum für alle Spezies identisch und damit übertragbar. Transfer-Faktoren von einer Kuh produziert können effektiv auf Menschen angewendet werden, mit den gleichen positiven Ergebnissen wie sie in den Tieren erzielt werden. Die Möglichkeit, immunsystemspezifische Informationen zu erhalten, übertragen von der Kuh auf den Menschen, hat das Potenzial, Krankheitsprävention in der Medizin zu revolutionieren.

Der dreifache Vorteil der Einnahme von TF

Transfer-Faktor bringt ihnen drei Vorteile.

Zunächst wird Ihr Immunsystem gestärkt, so dass, wenn neue Viren oder Bakterien in den Körper eindringen, ihre gestärkten Immunzellen sehr schnell reagieren. Sie verhindern dass die fremden Organismen überhand nehmen und folglich, auch wenn Sie krank werden, verläuft die Infektion wesentlich milder.

Zweitens, wenn Sie Transfer-Faktor nehmen, speichern Sie diese ‚geliehenen‘ Botenstoffe im den eigenen Immunsystem-Datenbanken. Als Ergebnis, wenn Sie von einem Organismus, der zuvor die Kuh

infiziert hatte, angegriffen werden, stimulieren die erworbenen Transfer-Faktor Moleküle ihr Immunsystem so, dass es spezifisch diesen bestimmten Mikroorganismus erkennt und bekämpft.

Drittens, wenn Ihr Immunsystem über-reaktiv ist (oft ein Symptom von Autoimmunerkrankungen wie Arthritis, Lupus, usw.), beruhigen und balancieren Transfer-Faktoren die Immunabwehr, welche versehentlich gesundes Gewebe angreift, und damit verbessert sich die Gesundheit.

Man kann ein Pferd zum Wasser führen. . .

Meine medizinischen Kollegen über TF und andere natürliche Heilmittel zu informieren, wie Genistein, Ginkgo Biloba, usw., hat mich motiviert, intensiv den Wert dieser und anderer alternativer Heilmethoden zu studieren. Generell gesprochen, war die Reaktion meiner Kollegen überraschend offen und freundlich, mit anderen Worten, ich wurde nicht öffentlich zurückgewiesen.

Selbstverständlich waren es die gleichen Ärzte, die ich einige meiner neuen gynäkologischen Eingriffe (Kryochirurgie, Kolposkopie, Endometrium-Ablation, etc.) gelehrt hatte. Trotz ihrer höflichen Reaktionen, und zu meiner Enttäuschung, nahm keiner dieser Ärzte Transfer-Faktor auf - weder persönlich noch für ihre Patienten.

Das war besonders bedauerlich für ihre Krebspatienten, die alle ein enormes Ausmaß an Unterstützung des Immunsystems benötigen.

Die Ergebnisse meiner eigenen Krebspatienten nach der Einnahme von TF waren sehr dramatisch und ich suchte nach neuen Wegen, um mehr Ärzte über die spektakulären Leistungen von TF zu informieren. Ungeachtet des Erfolgs den ich mit meinen eigenen Patienten hatte, zögerten meine Ärztekollegen/-innen weiterhin TF, Genistein, oder andere natürliche Heilmittel ihren eigenen Patienten zu empfehlen. Ich nenne ihre vorhersehbare Reaktion auf komplementäre Medizin eine unbedachte emotionale Handlung in ihrer schlimmsten Form.

TF : Vorbeugende Medizin in ihrer besten Form

TF verstärkt die Armee unserer natürlichen Killerzellen. Diese bemerkenswerten Zellen suchen und zerstören potenziell schädliche Eindringlinge. Einfach gesagt, verbessert die erhöhte Killerzellen Aktivität, die wir durch die Einnahme von Transfer-Faktor erzielen, deutlich unsere Fähigkeit, gesund zu bleiben. Es ist der Inbegriff der Präventivmedizin. Lassen Sie mich an dieser Stelle betonen, dass ich nicht jedes natürliche Produkt empfehlen würde, es sei denn es kommt mit solch beeindruckenden wissenschaftlichen Referenzen wie es bei TF der Fall ist. Ähnlich wie bei Genistein, musste TF mich erst ‚überzeugen‘. Natürlich, als bekannt wurde, dass ich mich für natürliche Heilprodukte interessiere, meldeten sich eine Reihe prominenter Unternehmen um mir ihre Produktreihe vorzustellen. Leider fehlten oft die wissenschaftlichen Referenzen und Untersuchungen hinter ihren wichtigsten Produkten. Folglich, fehlte so auch oft mein Interesse.

Ich kann ganz das Gegenteil von 4Life sagen.

Nicht nur, dass sie für Transfer-Faktor voll mit ihrem Namen und Ruf garantieren, sondern sie sahen auch das medizinische Potenzial von Genistein. Nach viel Interaktion und Informationsaustausch war ich davon überzeugt, dass ich es mit Leuten voller Integrität und solider wissenschaftlicher Unterstützung für ihre Produktentwicklung zu tun hatte. Noch wichtiger ist, dass ich sicher war, dass ihre demonstrierte Fürsorge für die Gesundheit des Einzelnen aufrichtig war.

TF ist anspruchsvolle Immunsystem - Unterstützung

Durch ein spezielles und patentiertes Verfahren können konzentrierte Transfer-Faktoren aus dem Kolostrum von Kühen gewonnen werden, und werden dann in Form von einem reinen und sehr konzentrierten Extrakt angeboten.

Eine Ausgabe von BioTherapy in 1996 berichtete, dass Transfer-Faktoren eine Reaktion des Immunsystems in weniger als 24 Stunden herbeiführen können. Ich glaube, dass das Hinzufügen von mehr Transfer-Faktoren zu unserem Immunsystem die Übertragung von Informationen von Zelle zu Zelle verbessert. Die Abwehrkräfte unseres Immunsystems bekommen zusätzliche Informationen und als Ergebnis entwickeln wir ein stärkeres, effizienteres Immunsystem, das besser in der Lage ist, die konstanten Angriffe abzuwehren.

TF wird von soliden wissenschaftlichen Daten gestützt

Bis heute wurden mehr als 3000 klinische Studien und Schriften über Transfer-Faktoren veröffentlicht. Zahlreiche internationale, renommierte Wissenschaftler und Ärzte haben die Wirksamkeit und Sicherheit von Transfer-Faktoren etabliert. In den letzten fünfzig Jahren sind schätzungsweise 40 Millionen Dollar für Forschung ausgegeben worden. Die Daten legen nahe, dass Transfer-Faktoren außerordentliche Immunsystemvorteile bieten.

Weltweit gut dokumentiert und wissenschaftlich begründet stehen Transfer-Faktoren als äußerst wichtige Elemente für die Erhaltung der Gesundheit da. Auf einem Symposium in Italien sprach der Forscher Dr. D. Viza über das Potenzial von Transfer-Faktoren im Kontext einer Zeit in der „verschiedene Krankheiten wie Krebs immer höheren Zoll verlangen und die Heilung von AIDS in weiter Ferne steht."

Transfer-Faktor: Aus meinen persönlichen Notizen

Bei meiner 15-jährigen Tochter wurde mit elf Jahren jugendliche Arthritis diagnostiziert. Vor der Diagnose litt sie unter geschwollenen und sehr empfindlichen Daumengelenken. Diese Symptome waren schon seit längerem aufgetreten bevor sie es ihrer Mutter und mir endlich mitteilte. Als ich ihre Gelenke untersuchte und ihren Zustand feststellte sank meine Zuversicht. Ich erkannte sofort Arthritis.

Ihre Mutter brachte sie umgehend zu unserem Kinderarzt, der die Diagnose bestätigte und sie an einen pädiatrischen Rheumatologen an der Universität von Utah verwies, der auf jugendliche Arthritis

spezialisiert war. Es gibt weniger als fünfzig solcher Spezialisten in den Vereinigten Staaten. Auch er bestätigte die Diagnose und schlug vor, dass wir unserer Tochter einen sehr starken Entzündungshemmer verabreichen. Die Nebenwirkungen dieses Präparates bei Erwachsenen sind umfangreich - so was würde das für unsere 11 Jahre alte Tochter bedeuten?

Ich beriet mich mit einem anderen Kinderarzt, der Transfer-Faktor bei seinen Patienten verschrieb. Er schlug vor, dass wir ihr sechs Kapseln pro Tag plus eine Kapsel eines speziellen Gelenk-Medikaments geben. Innerhalb von sechs Wochen war unsere Tochter schmerzfrei und ihre Schwellungen waren drastisch zurückgegangen.

Jetzt ist sie ein Teenager und ist nicht annähernd so diszipliniert bei der Einnahme der immunsystemunterstützenden Präparate, wie in den Jahren als wir das Regime starteten. Sie hat heutzutage vereinzelte geringfügige Schwellungen und einen gelegentlichen Anflug von Schmerzen in den Daumen. Ab und an ist eines ihrer Kniegelenke nach anstrengenden Übungen angeschwollen.

Dennoch ist insgesamt die Verbesserung ihres Gesundheitszustandes bemerkenswert und wir erreichten es ohne rabiate Medikamententherapie.

Sie plant im nächsten Frühjahr für das Volleyball-Team zu spielen und will mit Tennis anfangen. Im Winter steht sie auf dem Snow Board und hat kein Problem sich von den unvermeidlichen Stürzen zu erholen.

Sie haben keine Vorstellung davon, wie dankbar meine Frau und ich

für das Transfer-Faktor Präparat sind. Ich habe das TF Präparat vor acht Jahren kennengelernt und habe seitdem Hunderte von Personen mit TF in Verbindung gebracht. Die Ergebnisse sind nach wie vor spektakulär.

TF und der Kampf gegen Hefepilze

Vickie war eine 38-jährige Patientin, die mit Antibiotika für wiederkehrende Blasenentzündungen behandelt worden waren, und nun mit einer schweren Pilzinfektion der Vagina (kommt bekannt vor?) zu tun hatte.

Ich schlug vor, eine Behandlung mit Transfer-Faktor und einer Übersäuerungstherapie zu starten. Ihre Reaktion auf die Behandlung war großartig. Als ich sie drei Monate später wiedersah, bemerkte sie, dass dies das erste Mal seit Jahren gewesen sei, dass sie frei sowohl von Blase- als auch vaginalen Hefepilz-Infektionen war. Von gleichgroßer Bedeutung war, dass sie seit drei Monaten keine Antibiotika eingenommen hatte. Ich schlug vor, dass sie nach sechs Monaten wiederkommen sollte. Unerwartet, kehrte sie nach nur vier Monaten zurück, weil sie keinen Transfer-Faktor mehr hatte!

Drei Wochen, nachdem sie aufgehört hatte TF zu nehmen, entwickelte sie Sinusitis und bekam ein Antibiotikum von ihrem Arzt. Innerhalb von fünf Tagen hatte sie eine fürchterliche vaginale Hefepilz-Infektion, die sie versuchte mit der Übersäuerungstherapie in den Griff zu kriegen.

Jedoch innerhalb von 20 Tagen, erkannte sie, dass sie wieder eine Blasenentzündung bekam - dann kam sie in unsere Praxis. Ich verschrieb ihr TF und innerhalb von ein paar Tagen fühlte sie sich wieder gut. Seit dieser Episode nimmt Vickie TF regelmäßig – nun schon seit über 3 Jahren, und ist seitdem frei von Blasenentzündungen, Infektionen der Nasennebenhöhlen und vaginalen Hefepilz-Infektionen.

Ein Mann in Montana

Ich lernte einen Mann namens Jim, in Bozeman, Montana kennen. Er hatte ein Multiples Myelom, eine sehr ernste und potenziell tödliche Krankheit, und war durch die Krankheit so bewegungsunfähig, dass er kaum noch gehen konnte. Er nahm Transfer-Faktor in Kombination mit einer Vielzahl von anderen das Immunsystem verstärkenden, Präparaten (über die ich weiter unten in dem Artikel reden werde) und erlebte eine bemerkenswerte Remission seiner Krankheit. Das Letzte, was ich von ihm hörte war, das Jim im Begriff war einen lokalen Berg in Montana zu erklimmen. Die außergewöhnlichen Ergebnisse, erzielt durch die das Immunsystem stärkenden Präparate, sind nicht zu unterschätzen, oder besser noch, dürfen keinesfalls übersehen werden.

Präparate, die TF unterstützen und komplementieren

Während die Immunsystem stärkenden Methode, die TF bietet, einzigartig ist, kann durch die Zugabe von bestimmten anderen

Präparaten ein facettenreicher, potenter Zugang zum Aufbau des Immunsystems gebildet werden. Die folgenden natürlichen Substanzen haben Immunsystem stärkende Eigenschaften und arbeiten mit den Eigenschaften der TF-Moleküle auf unterschiedlichen Wegen zusammen.

Echinacea:

Echinacea stimuliert die Produktion von natürlichen Killerzellen im Immunsystem und zerstört eine breite Palette von krankheitserregenden Bakterien. Echinacea ist sehr vorteilhaft für ältere Menschen, die besonders anfällig für bakterielle Infektionen sind. Eine neue Studie, die von Wissenschaftlern an der McGill Universität in Montreal, Kanada durchgeführt wurde, zeigte, dass nach nur zwei Wochen der Einnahme von Echinacea die Produktion und Effektivität der Immunsystem Killerzellen stark verbessert wurde – und das auch bei Tieren im fortgeschrittenen Alter. Darüber hinaus kamen mehrere andere Studien zu dem Schluss, dass durch die orale Einnahme von Echinacea die Funktion einer Vielzahl von Immunsystemzellen, insbesondere die der natürlichen Killerzellen stimuliert wird.

Cordyceps Sinensis:

Diese pflanzliche Medizin, gewonnen aus einer Pilzart, wurde in über 2000 Probanden getestet. Sie bewirkt die Verbesserung einer Vielzahl von Aktionen des Immunsystems – einmal durch die Steigerung des Levels bestimmter Immunsystem – Chemikalien, wie z.B. Interleukin-1 und 2, als auch durch die Erhöhung der Anzahl der

Helfer -T und -NK Killerzellen. Damit wird die Fähigkeit des Immunsystems, auf Eindringlinge (infektiöse, krebserregend etc) zu reagieren immens verbessert und ausgedehnt. Von gleichgroßer Bedeutung ist, dass Cordyceps auch übersteigerte Immunreaktionen, wie man sie bei Autoimmunerkrankungen findet, unterdrückt, sowie Anti-Tumor-Eigenschaften besitzt.

Beta-Glucan:

Diese komplexen Zuckerverbindungen (Polysaccharide) sind in Talus, Maitake und Coriolus Pilzen vertreten und haben die einzigartige Fähigkeit, als "Immunmodulatoren" zu fungieren. Sie werden derzeit erforscht hinsichtlich ihrer möglichen Rolle bei der Bekämpfung von AIDS und Krebs. Neue Studien zeigen, dass diese Verbindungen zumindest verhindern können, dass die Anzahl der weißen Blutkörperchen bei Menschen die Chemo- und Strahlentherapien bekommen, sinkt.

Sie bewirken außerdem, dass die Anzahl der Antikörper bei gesunden Personen erhöht wird. Beta Glucane gelten als die Arbeitstiere unter den Immunsystem aktivierenden Polysacchariden und werden gut absorbiert, wenn sie oral eingenommen werden. Sie sind derzeit Gegenstand von Forschungen hinsichtlich ihrer unterstützenden Funktion bei der Behandlung von HIV-Infektionen.

Mannane:

Mannane (speziell Acemannan) sind Kohlenhydrate die aus dem Gel der Aloe Vera Blätter extrahiert werden. Es ist dieses Element, das vermutlich Aloe Gel so effektiv für die Heilung von Verbrennungen

und anderen Hauterkrankungen macht. Studien zeigen, dass Acemannan die Zahl und Kapazität von T-Lymphozyten um fast 50 Prozent erhöht. Außerdem besitzt es bedeutsame Anti-Tumor Eigenschaften und kann die Vervielfachung von Viren im Körper verhindern. Acemannan ist eins der wenigen pflanzlichen Extrakte das bei Menschen mit AIDS eingesetzt wird. Studien bestätigen, dass es einen erheblichen Wert für in der Bekämpfung von bakteriellen, viralen und Pilzinfektionen hat.

IP6:

Auch als Inositol-Hexaphosphat oder Phytinsäure (IP6) bekannt, findet man IP6 in Hülsenfrüchten und der Kleie von mehreren Getreidearten.

Die Tatsache, dass ballaststoffreiche Ernährung als Anti-Krebs wirkend betrachtet wird, könnte auf diese pflanzliche Chemikalie zurückgeführt werden. Mehrere Labortests haben bestätigt, dass IP6 beeindruckende Anti-Krebs Eigenschaften hat und im Jahr 1992 wurde ein Patent geschaffen, das IP6 mit Inositol mischt. IP6 wird schnell absorbiert und ist eine der eindrucksvollsten Anti-Krebs Substanzen die in der Natur gefunden werden können.

Schilddrüsen Faktoren:

Die Schilddrüse produziert eine komplexe Reihe von Faktoren, die zusammen arbeiten, um unfertige Lymphozyten (weiße Blutkörperchen) in T-Zellen zu verwandeln. Vor zwei Jahrzehnten wurde ein Kernprotein in der Schilddrüse entdeckt und isoliert. Dieses Protein programmiert tatsächlich T-4 Helferzellen des Immunsystems

darauf einen eindringenden Erreger zu finden und veranlasst die T-8 Killerzellen dann den Krankheitserreger aufzusuchen und zu zerstören.

Es ist ein patentiertes Verfahren entwickelt worden, um dieses spezifische Protein jedermann, in Form von Nahrungsergänzungsmitteln, anbieten zu können.

Glutamin:

Eine Aminosäure namens Glutamin ist wichtig für die Funktion des Immunsystems. Flüssige Diäten, reich an Glutamin, sind bekannt für ihre Eigenschaft kritisch kranken Menschen schneller zur Genesung zu verhelfen. Eine Studie, in der Athleten, die anfällig für Infektionen der Atemwege waren, Glutamin verabreicht bekamen, berichtet dass bei 81% der Teilnehmer Infektionen ausblieben, im Vergleich zu 49% in der Placebo-Gruppe.

Lactobacillus acidophilus:

Ersetzt hilfreiche Bakterien im Magen-Darm-Trakt, die den Körper vor potentiell schädlichen Organismen, die im Darm leben und Infektionen verursachen können, schützen. Infektiöse Durchfallerkrankungen bei Kindern wurden erfolgreich mit acidophilus reduziert.

Zink:

Zink Präparate sind bekannt für ihre Eigenschaft das Immunsystem erheblich zu verstärken. Diese Wirkung kann besonders wichtig sein

bei älteren Menschen, bei denen sich oft Zinkmangel findet.

Vitamin A und Beta-Carotin:

Vitamin A spielt eine wichtige Rolle in der Funktion des Immunsystems und hilft Schleimhäuten, einschließlich der Lungen, der Invasion durch Mikroorganismen zu widerstehen. Beta-Carotin und andere Carotinoide steigern die Immunzellenanzahl und Aktivität, belegt durch die Forschung bei Tieren und Menschen. Die Forschung, unterstützt von Placebo Tests, hat die positive Wirkung von Beta-Carotin Präparaten in einer wachsenden Zahl von weißen Blutkörperchen und der Verbesserung der krebsbekämpfenden Immunsystemfunktionen bestätigt.

Vitamin C:

Vitamin C stimuliert das Immunsystem durch die Steigerung der Interferon Level und durch Verstärkung der Aktivität bestimmter Immunzellen. In kontrollierten Studien wurden Leute während ausgiebigem körperlichen Training beobachtet, und es wurde festgestellt, dass durch die Einnahme von Vitamin C Präparaten (600-1.000 mg pro Tag) die Häufigkeit von Erkältungen um durchschnittlich 50% reduziert wurde.

Vitamin E:

Vitamin E verbessert einige Aspekte der Immunzellenaktivität, insbesondere bei älteren Menschen. Eine Kombination der antioxidativen Vitaminen A, C und E verbesserte deutlich die Immunzellenanzahl und deren Aktivität bei einer Gruppe von älteren

Menschen im Krankenhaus (verglichen mit einer Placebo
Testgruppe)

Das letzte Wort über TF

Transfer-Faktor ist eine erstaunliche, natürliche Verbindung, die von
Ärzten überall verwendet werden sollte. Allein im vergangenen Jahr
flog ich über 200.000 Meilen in den Vereinigten Staaten und Europa
in meiner Funktion als Lehrender, und wurde nicht einmal krank. Wir
alle wissen um die mikrobiellen Gefahren der Flugzeugkabinenluft
und doch sitze ich hier, frei von Infektionen.

Auf die Gefahr hin, dass ich es übertreibe, lassen Sie mich nur
sagen, dass ich Transfer-Faktor für das was es für mich, meine
Familie und meine Patienten getan hat, liebe.